

Marie Gregor
1. Vorsitzende des Project NADIYA e.V.
Intzestraße 36
60314 Frankfurt am Main

Tätigkeitsbericht 2025 des Project NADIYA e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Folgenden möchten wir Ihnen gerne die Tätigkeiten unseres Vereins im Zeitraum Januar bis Dezember 2025 darlegen.

Mit dem Jahr 2025 endet unser **Startsocial-Stipendium**. Das 3-monatige Coaching führte zur Verbesserung interner Strukturen, der Fundraising-Strategie sowie der Verdopplung der Mitgliederzahl. Unsere besonders erfolgreiche Teilnahme drückt sich in der Auszeichnung der **Top 25** aus. Im Herbst 2025 nahmen wir deshalb an der **Preisverleihung** im **Bundeskanzleramt** teil und wurden durch Kanzler Friedrich Merz und Staatsministerin für Sport und Ehrenamt Frau Dr. Christiane Schenderlein ausgezeichnet.

Außerdem wurde uns im Dezember in Göttingen der **Jugendfriedenspreis** der **Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen** (DGVN) verliehen. Die von der DGVN ausgezeichneten Projekte verbindet ihr praktischer Zugang zum Friedensbegriff. Auf der Veranstaltung wurde betont, wozu konkrete humanitäre Hilfe in der Lage ist.

Kernaufgabe des Vereins bleibt weiterhin die Organisation, Finanzierung sowie praktische Umsetzung von **Hilfsgütertransporten** in die Ukraine. So konnten wir auch im Jahr 2025 zahlreiche Transporte, unter anderem in unser Partner-Community Center nach Odesa, erfolgreich umsetzen. Die gelieferten Sachspenden umfassten unter anderem Nahrung, Hygieneartikel, Kleidung, Arzneimittel und medizinische Geräte. Insgesamt konnten durch diese Hilfslieferungen im Jahr 2025 **63.558 Menschen** erreicht werden. Dies war insbesondere möglich durch die großzügige Unterstützung der Postcodelotterie.

Project Nadiya e.V.
Intzestraße 36
60314 Frankfurt am Main
Registernummer: VR 11918
www.projectnadiya.org

Repräsentiert durch:
Marie Gregor (1.Vorsitzende)
David Bantschow (2.Vorsitzende)
Joshua Reinhardt (Schatzmeister)

GLS Bank
IBAN: DE94 4306 0967 1296 5440 00
BIC: GENODEM1GLS
Steuer-Nr.: 20557673475
(anerkannt Gemeinnützig)

Mit dem **Community Center** gingen wir im vergangenen Jahr eine noch engere Bindung ein. So haben wir uns dazu entschieden, einen Teil der Miete, die Personalkosten für sechs Angestellte für ein Jahr zu übernehmen und finanzieren das neue Projekt "Social Kitchen". Hier werden in der Testphase bis zu dreimal die Woche insgesamt 50 warme Essen an besonders bedürftige Senioren in Odesa verteilt. Unser Ziel ist es das Projekt nachhaltig und langfristig zu entwickeln.

Im Juli 2025 waren wir beim **Spendenlauf des Marie-Curie-Gymnasiums** in Düsseldorf. Die Schüler*innen und Lehrer*innen erliefen an diesem Tag unglaubliche **28.000 Euro** für die Menschen in der Ukraine. Damit war es die größte Spendenaktion von Project NADIYA im Jahr 2025.

Seit November ermöglichen wir den dritten Einsatz eines Damage Response Teams, welches handwerkliche Nothilfe in Kherson leistet. Auch dieses Projekt wird zurzeit durch die Postcodelotterie finanziert.

Außerdem haben wir unsere Weihnachtsaktion **„Weihnachten im Schuhkarton“** ausgebaut. In Kooperation mit Schulen und Kindergärten aus ganz Deutschland konnten wir etwa 1.400 liebevoll verpackte Geschenke sammeln. Das sind fast **dreimal** so viele Pakete wie noch vor einem Jahr. Diese wurden Anfang 2026 zum ukrainischen Weihnachtsfest an Kinder in der Südukraine verteilt. Ziel der Aktion war es, Kindern, die im vom Krieg besonders betroffenen Gebieten leben, eine kleine Freude zu bereiten. Es soll ihnen zeigen, dass sie nicht vergessen werden.

Angriffe auf die Energieinfrastruktur der Ukraine haben seit Beginn des Winters enorm zugenommen und stellen das Land vor eine große Herausforderung in der Versorgung der Zivilbevölkerung. Strom, warmes Wasser und Heizung muss immer wieder begrenzt oder sogar abgestellt werden, da das Netz nicht mehr belastbar ist. Seit dem Sommer widmen wir uns diesen Themen durch die **gezielte Stärkung der Versorgungsinfrastruktur in der Südukraine**. Es konnten bereits zwei Notstromaggregate mit 210kW Speicherkapazität und ein 250kw Generator an kritische Infrastruktur angeschlossen werden.

Anfang 2025 waren zudem unsere Vorstandsmitglieder in der Ukraine vor Ort. Sie besuchten dort ukrainische Partnerorganisationen und Projektgebiete. Auch zu Beginn des Jahres 2026 waren sie wieder vor Ort.

Da unser Core-Team deutschlandweit agiert, fanden unsere wöchentlichen Vereinssitzungen auch im letzten Jahr regelmäßig digital statt. Im Sommer 2025 kamen wir für unsere zweite Jahreshauptversammlung erneut in Frankfurt am Main zusammen, wo wir fünf neue Vereinsmitglieder aufnehmen konnten.

Wir arbeiten vollständig ehrenamtlich und spendenfinanziert. Mittlerweile haben wir 12 Vereinsmitglieder und 20 ehrenamtlich Aktive. Auf unserer **Jahreshauptversammlung am 12.07.2025 konnten wir fünf neue Vereinsmitglieder** begrüßen.

Auch 2025 war geprägt von sich verändernden Rahmenbedingungen, doch unser Engagement für die Menschen in der Ukraine bleibt unverändert stark.

Vielen Dank.